

Die Parkier-App der Schweiz



parkingpay

Parkingpay

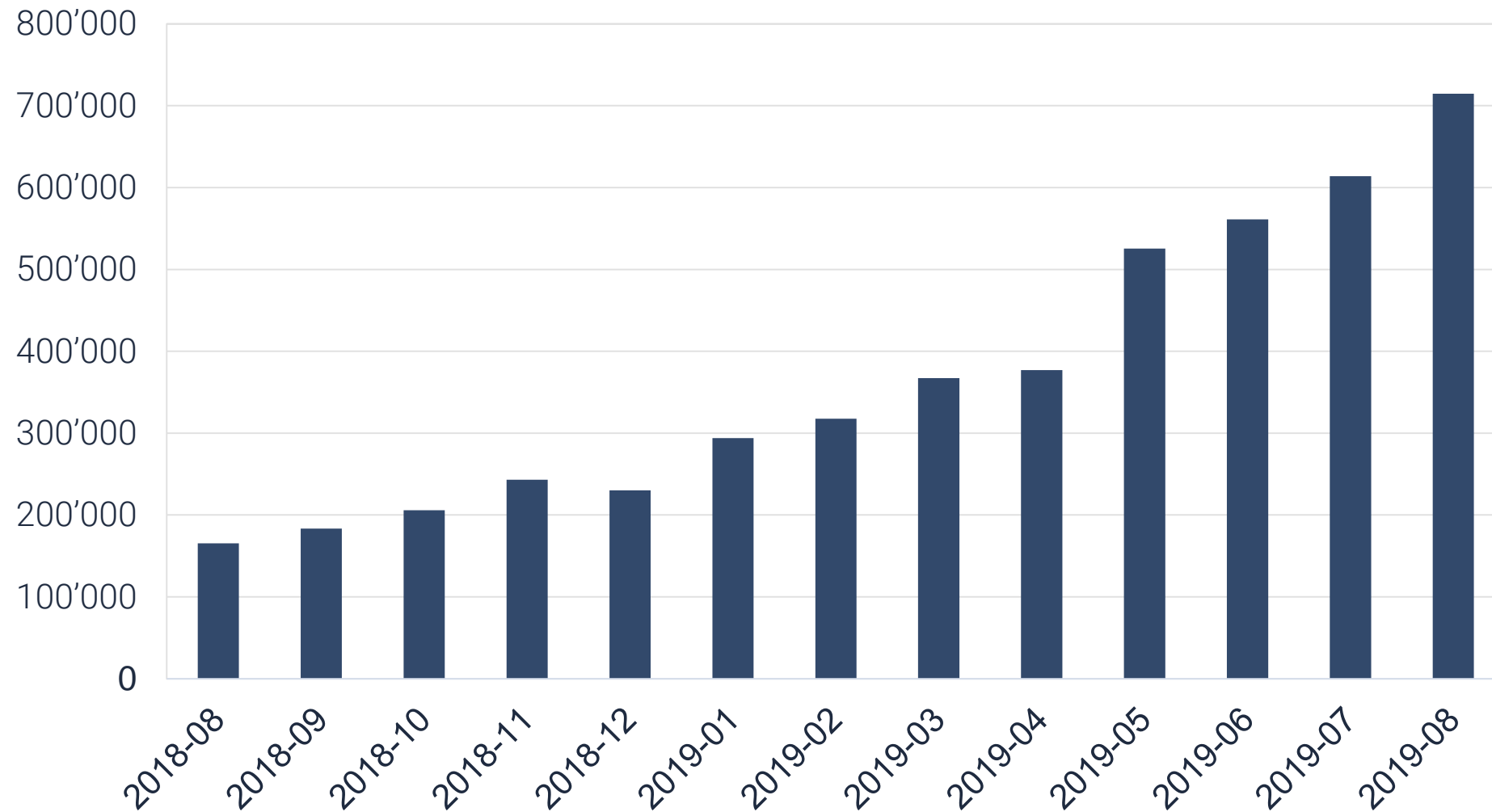
▶ Marktführer

- ▶ In der Hälfte der 30 grössten Städten verfügbar (u.a. Zürich, Genf, Luzern, St. Gallen, Lugano)
- ▶ In über 380 Städten / Gemeinden verfügbar
- ▶ Jeden zweiten Geschäftstag wird eine neue Stadt / Gemeinde aufgeschaltet

▶ Volumen (Stand August)

- ▶ 710'000 CHF Parkgebühren pro Monat (nur Parkplätze mit Parkuhren)
- ▶ 4.5% am theoretischen Marktpotential
- ▶ 6 Monate nach Einführung > 10% Anteil

4x Volumen in 12 Monaten



Wie lange bis >50% Anteil?

▶ Pro: Funktionalität

- ▶ Bargeldlos
- ▶ Nur bezahlen was man effektiv parkiert
- ▶ Kein Gang zur Parkuhr
- ▶ Spesenbelege downloaden

▶ Contra: Benutzer-Akquisition

- ▶ Parkuhr bedienen ist ein Automatismus
- ▶ Noch eine (oder mehr) App auf dem Handy
- ▶ Onboarding mit Zahlungsmittel ist zu aufwändig für sporadische Parkierer



Einfach für den Parkplatz twinten



Senden & anfordern



Kundenkarten



Bewegungen



Stempelkarten

Bezahlen mit



Beacon



QR-Code

Parkieren mit TWINT

▶ Vorteile

- ▶ Keine zusätzliche App
- ▶ Keine Vertrauensprobleme
- ▶ 40 Sekunden «First User Experience»
- ▶ Klarer «Call to Action» an der Parkuhr

▶ Resultat

- ▶ 1.5 Mio Benutzer haben heute eine Parking-App installiert
- ▶ Pro Monat 17'000 «Erstbenutzer»
- ▶ Massentauglich für sporadische Parkierer

Parkgebühren sind Nebensache

- ▶ **Der Parkierer toleriert höchstens eine zusätzliche App**
 - ▶ Insellösungen sind keine Option

- ▶ **«Seamless Integration» ist die Zukunft**
 - ▶ Mit einer beliebigen App (z.B. TCS) oder «In-Car» die Parkgebühr bezahlen
 - ▶ Mit Web-Technologien sind einfache Integrationen mit geringem betrieblichen Aufwand möglich